

# **Ragdoll Katzentraining**

## **Ratgeber zum Auslasten, Trainieren und Beschäftigen einer Katze der Ragdoll Rasse**

Katzenbeschäftigung – Jagdspiele – Clicker-Training –  
Trainingsaufbau

**©2021, Susanne Herzog**

**Expertengruppe Verlag**

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung der Autorin. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Die Autorin übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch einen Tierarzt. Die Autorin und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.



# Ragdoll Katzentraining

Ratgeber zum Auslasten,  
Trainieren und Beschäftigen  
einer Katze der Ragdoll Rasse

Katzenbeschäftigung – Jagdspiele –  
Clicker-Training – Trainingsaufbau

Expertengruppe Verlag



# INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autorin .....	7
Vorwort.....	9
Was Du über Deine Ragdoll wissen musst .....	11
Grundpfeiler des Katzentrainings.....	20
Warum ist es sinnvoll, mit Deiner Ragdoll zu trainieren? .....	22
Kannst Du mit jeder Katze trainieren?.....	26
Wie lernt Deine Katze am effektivsten?.....	30
Ist Deine Katze intelligent?.....	36
Was sind die Unterschiede zum Hundetraining? .....	42
Die 10 Grundregeln zum erfolgreichen Trainieren .....	46
Sonderkapitel: Clicker-Training .....	54
Was ist Clicker-Training? .....	55
Häufig gestellte Fragen .....	58
Vorstellung der Trainingsmethoden .....	62
Dein Timing Trainieren.....	63
Clicker-Verknüpfung aufbauen .....	64
Futter-Ignorieren-Übung .....	68



Übung mit der Kiste .....	72
Weitere Anregungen .....	78
Jagdspiele .....	84
Ist Deine Ragdoll ein Jäger? .....	85
Wofür sind Jagdspiele sinnvoll? .....	90
Wie Du ein Jagdspiel richtig aufbaust .....	93
Exkurs: Jagdspielzeuge selber basteln .....	103
Katzentraining.....	110
Beschäftigungstipp für Deine Ragdoll außerhalb des Trainings .....	112
Leinenführigkeit .....	118
In die Box.....	136
Apportiertraining.....	145
Spaßtraining .....	153
Pfötchen geben.....	155
Schlecken .....	158
Männchen machen .....	162
Sprung durch den Reifen .....	166
Weitere Anregungen .....	170
Weitere Aspekte des Katzentrainings .....	173
Grundpfeiler der Katzenerziehung.....	175



Was Du unbedingt vermeiden solltest.....	179
Die nächsten Schritte .....	183
Fazit .....	186
Platz für Deine Notizen.....	191
Buchempfehlung für Dich.....	193
Hat Dir mein Buch gefallen? .....	199
Quellenangaben .....	200
Impressum .....	203



## ÜBER DIE AUTORIN

**S**usanne Herzog ist ein echter Tierfreund – wobei es ihr Katzen ganz besonders angetan haben, was nicht verwundert, ist sie doch in einem Katzenhaushalt aufgewachsen.

Schon in ihrer frühen Jugend baute sie ihre Liebe für Tiere aus, indem sie regelmäßig in einem Tierheim aushalf. Dort kam sie auch zum ersten Mal mit der Schattenseite der Tierhaltung – mit verwahrlosten, traumatisierten und kaum sozialisierten Tieren – in Verbindung. Ihre Leidenschaft wurde geweckt und sie begann zu analysieren, wie es dazu kam. Doch noch viel wichtiger, als die Gründe zu erforschen, war es für sie, herauszufinden, wie die meisten Probleme von Beginn an vermieden werden konnten. Darauf aufbauend entwickelte sie Methoden, wie sie Tieren mit akutem Problemverhalten wieder zu einem besseren und normaleren Leben verhelfen konnte.

Um mit ihrem Wissen nicht nur den Katzen im Tierheim, in dem sie auch heute noch ehrenamtlich tätig ist, ein besseres Leben zu verschaffen, gibt Susanne Herzog mehrmals jährlich Seminare für gestresste Katzenhalter. Aus ihrer Erfahrung und dem Feedback der Teilnehmer entstand schließlich die Idee, ihr umfangreiches und praxistaugliches



Wissen einem größeren Personenkreis als Buch verfügbar zu machen.

Ihr Ziel ist es, Katzenbesitzern dabei zu helfen, ihren Samtpfoten ein spannendes, abwechslungsreiches aber auch artgerechtes Leben zu bieten. Sie möchte verhindern, dass zu wenig Beschäftigung und Abwechslung zu großen Problemen und Verhaltensauffälligkeiten werden, die später dazu führen, dass Katzen in einem Tierheim abgegeben werden.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Neben allgemeingültigen Anleitungen zur Katzenerziehung wird hier besonders auf die Bedürfnisse von Ragdoll Katzen eingegangen. Er soll jedem Ragdoll Halter einen Leitfaden an die Hand geben, um ohne besondere Vorkenntnisse seine Katze ausreichend und abwechslungsreich zu beschäftigen. Jede Katze ist es wert, die notwendige Aufmerksamkeit zu erhalten, die viele uninformierte Katzenhalter unbewusst nicht zur Verfügung stellen.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.



# VORWORT

**H**erzlichen Glückwunsch, Du hast die hervorragende Entscheidung getroffen, eine Ragdoll in Deinem Leben willkommen zu heißen. Und darüber hinaus hast Du beschlossen, diesen Ratgeber zu kaufen. Damit hast Du gleich zwei gute Entscheidungen getroffen.

Deine Ragdoll gehört einer unglaublich tollen Rasse an, die es wert ist, dass sie ihr Leben lang gefordert und gefördert wird. Denn nur eine ausgelastete Katze führt ein wirklich glückliches und ausgeglichenes Leben.

Bevor Du die nächsten Seiten liest, solltest Du wissen, was Dich erwartet. Dieser Ratgeber wird Dir keine einfache Lösung bieten, wie Du mit wenig Aufwand eine unvergleichliche Bindung zu Deiner Ragdoll aufbaust. Dieser Ratgeber zeigt Dir keine Abkürzung zum Erfolg auf. Und das Wichtigste: Das Lesen alleine wird nichts verändern. Der Erfolg dieses Ratgebers hängt ganz alleine von Dir ab.

Und genau deshalb erklärt Dir dieser Ratgeber, wieso es so wichtig ist, dass das Training Deiner Katze nicht mit der Grunderziehung endet. Er zeigt Dir auf, wie Du Deine ausgewachsene Ragdoll ihr Leben lang weiter trainieren und fördern kannst. Denn wie wir Menschen, entwickeln sich



auch Katzen stetig weiter, wenn wir ihnen die Möglichkeit dazu bieten.

Dieser Ratgeber wird Dir viele Methoden vorstellen, die Du alleine und ohne großen finanziellen Aufwand sofort umsetzen kannst. Das Einzige, was Du benötigst, ist der Wille, die nötige Zeit und eventuell ein paar kleine Utensilien zur Unterstützung. Es ist ganz einfach und für jeden umsetzbar.

Meine Frage an Dich lautet daher: Bist Du bereit, jeden Tag – und ich meine wirklich JEDEN Tag – eures weiteren gemeinsamen Lebens einige Minuten zu investieren, um das Leben Deiner Ragdoll spannender, interessanter und herausfordernder zu gestalten?

Wenn ja, dann hast Du mit diesem Buch eine hervorragende Wahl getroffen. Da Du diese dritte Entscheidung getroffen hast, bist Du jetzt bereit, die nächsten Seiten zu lesen.

Ich wünsche Dir daher viel Erfolg und von Herzen alles Gute für euch zwei.





- Kapitel 1 -

# WAS DU ÜBER DEINE RAGDOLL WISSEN MUSST

**D**u hast Dich vermutlich ganz bewusst für eine Ragdoll entschieden, als Du Deine Katze ausgesucht hast. Wahrscheinlich hast Du Dich im Vorhinein schon intensiv mit den Rassemerkmalen Deines vierbeinigen Freundes beschäftigt. Das meiste, was jetzt folgt, wirst Du daher schon kennen. Doch weil es so wichtig für euer gemeinsames Training ist, möchte ich es noch einmal kurz wiederholen.

Die Ragdoll ist eine ganz besondere Katzenrasse, die sich deutlich von vielen anderen unterscheidet. Im Training von Katzen gibt es viele Elemente, die für alle Rassen gleichermaßen gültig sind. Allerdings hat jede Rasse besondere Merkmale und Charakterzüge, die sie einzigartig machen. Und genau diese Eigenschaften sind in der Trainingsplanung und -umsetzung wichtig.

Manche Trainingsbausteine sind für Deine Ragdoll deutlich wichtiger, schwieriger oder leichter als beispielsweise für eine Abessinier und genau hierauf werde ich Dich auf den nachfolgenden Seiten immer wieder hinweisen. Im Prinzip



ähneln sich die Trainingsmethoden für alle Rassen, aber Du erhältst immer nochmal Hinweise von mir, wenn Du bei der Rasse der Ragdoll etwas Besonderes beachten musst. Doch jetzt ist es erst einmal wichtig, dass Du Deine Ragdoll und ihre Eigenheiten genau kennenlernst.

Bei Deiner Ragdoll handelt es sich um eine sehr junge Edelkatzenrasse aus den USA und sogar um die erste Katzenrasse, auf die jemals ein Patent angemeldet wurde. Im Prinzip handelt es sich bei ihr um eine auf Größe gezüchtete Angorakatze, die über den Gendefekt der Siamkatze verfügt. Das mutierte Gen ist für die Herstellung der Enzyme verantwortlich, die die Farbstoffe in der Haut produzieren. Und genau diese Produktion erfolgt bei Ragdollkatzen nur unvollständig – was sie ähnlich wie die Siamkatze zu Teilalbinos macht.

Anerkannt vom Dachverband der Katzenzuchtvereine FIFe wurde die Rasse 1991. Durch die geringe Anfangspopulation und intensive Zucht ließ sich nicht vermeiden, dass es zu Inzucht kam. Die Folgen davon zeigen sich heute noch in etlichen Erbkrankheiten, die teilweise auch die Lebensdauer stark beeinträchtigen können. Aus diesem Grund kommt der Auswahl des Züchters eine große Bedeutung zu. Dieser muss unbedingt seriös vorgehen, um Inzucht unter allen Umständen zu vermeiden, damit die Erbkrankheiten nicht weiter verstärkt werden.



Für viele Halter überraschend, werden Ragdolls komplett weiß geboren. Die typische Point-Färbung kommt mit der Zeit und hat erst mit drei bis vier Jahren ihre letztendliche Färbung erreicht. Die natürliche Körperfarbe (die Points) zeigt sich lediglich an den Körperspitzen wie der Schnauze, den Beine, den Ohren und dem Schwanz. Die Augen müssen immer groß, rund und leuchtend blau sein und sind ein markantes Kennzeichen dieser Rasse.

Darüber hinaus fällt sie vor allem durch ihre Größe auf und ist tatsächlich die größte bekannte Hauskatze der Welt. Sie ist groß und muskulös, kann bis zu 12 kg wiegen und erreicht eine Kopf-Schwanz-Länge von bis zu 120 cm. Die Brust ist breit und der Schwanz lang und buschig.

Ihren Namen Ragdoll, welcher auf Deutsch so viel wie Lumpenpuppe heißt, steht in keinem Zusammenhang zu ihrem wunderschönen Fell. Die erste Ragdoll Züchterin Amy Baker nannte sie so, da sie, wenn sie hochgehoben wurde, schlaff herunterhing wie eben jene „Lumpenpuppen“.

Vom Wesen her ist die Ragdoll überaus friedfertig, freundlich und sanft und wird von Liebhabern dafür über alles geschätzt. Sie ist außerdem sehr lernbegierig, verschmust und verspielt. Zu ihren Menschen baut sie eine sehr enge Bindung auf. Manche Züchter und Liebhaber nennen sie aufgrund dieser engen Bindung und ihrem Wunsch zu gefallen häufig „Hund in Katzengestalt“. Es ist sogar gar



nicht so selten, dass eine Ragdoll mit Herrchen und Frauen wie ein Hund spazieren geht. Tief in ihrem Inneren bleibt sie jedoch immer eine kleine Diva, die genau weiß, was sie will und was nicht. Ihr Selbstbewusstsein steht dem ihrer wilden Vorfahren in Nichts nach.

Durch ihr starkes Sozialverhalten empfiehlt es sich, Ragdolls nicht alleine zu halten. Denn wird Deine Ragdoll geistig und körperlich nicht genug ausgelastet, wird sie schnell ein Opfer von Langeweile. Mehrere Stunden am Tag allein zu verbringen, passt nicht zu einer Ragdoll und wird dazu führen, dass sie sich ihre eigene Beschäftigung sucht. Das kann darin bestehen, dass sie alle Schränke ausräumt oder Deine Wohnung „umdekoriert“.

Bezüglich ihrer Haltung stellt sie nur geringe Ansprüche und ist sehr genügsam. Sie kann komplett als Wohnungskatze gehalten werden – wobei die Wohnung aufgrund ihrer Größe nicht zu klein sein sollte. Einem Garten ist sie niemals abgeneigt, da sie es genießt, die Natur zu beobachten und auch das ein oder andere Jagdabenteuer lehnt sie nicht ab. Sie muss allerdings kein Freigänger sein, um ein zufriedenes und ausgeglichenes Katzenleben zu führen. Viel wichtiger als Zugang zur Außenwelt ist für Deine Ragdoll die Nähe, die gemeinsame Zeit und der liebevolle Umgang mit Dir und allen anderen Menschen und Tieren im Haushalt. Für sie ist es wichtig, am Familienleben teilzunehmen und in



Aktivitäten integriert zu sein. Ob das drinnen oder draußen stattfindet, ist für Deine Ragdoll vollkommen zweitrangig.

Mit Kindern und anderen Tieren versteht sich diese Katzenrasse nicht nur gut, sondern sie zeigt ehrliches Interesse und eine große Spielbereitschaft. Aggressives Verhalten zeigt sie selten bis nie, weswegen sie sich auch für Familien mit kleinen Kindern gut eignet.

Von der Pflege her ist die Ragdoll wenig anspruchsvoll. Einzig ihr Fell muss regelmäßig (ich empfehle mindestens zweimal die Woche) gekämmt werden, damit es seine seidige Struktur behält und nicht verfilzt. Mit etwas Übung kann diese vielleicht im ersten Moment lästig erscheinende Tätigkeit schnell zu einem liebgewonnen Ritual werden.

Solltest Du Deine Ragdoll noch nicht ausgesucht haben, sondern noch mit dem Gedanken spielen, Dir eine zu kaufen, gebe ich Dir abschließend noch folgenden Tipp:

Beziehe sie unbedingt von einem seriösen Züchter und informiere Dich genau über diesen und die Elterntiere. Deine Ragdoll wird durchschnittlich 12 Jahre alt und da ist es wichtig, dass sie sowohl gesundheitlich als auch von ihrer sozialen Prägung her gut aufgestellt ist und nicht wegen Überzüchtung schon von Geburt an ein schwieriges Leben haben wird. Schau Dir auch genau an, wie der Züchter seine eigenen Katzen behandelt und ob dies mit den Methoden,



die Du in diesem Buch erlernen wirst, übereinstimmt. Eine in der frühen Jugend traumatisierte Katze verlangt ein enormes Erziehungsprogramm und das überfordert die meisten Katzenbesitzer. Ein seriöser Züchter sollte Dir auch immer den Stammbaum zeigen können. Hier darf kein Ahne zweimal vorkommen, um die bereits beschriebenen Inzuchtprobleme nicht noch mehr zu verstärken.

Auch wenn es schmerzen kann, so kostet eine seriös gezüchtete Ragdoll oft um die 1.000 Euro. Alles, was deutlich darunter liegt, sollte ebenfalls Dein Misstrauen erregen, da es sich hierbei meist um sogenannte Vermehrer handelt. Diese legen wenig Wert auf eine artgerechte Haltung und gute Sozialisierung ihrer Tiere und schon gar nicht auf eine gesunde genetische Basis.

Schaue Dir sowohl die Katzenjungen, als auch den Züchter und die Elterntiere ganz genau vor dem Kauf an, damit Deinem glücklichen Leben zusammen mit Deiner Ragdoll nicht schon von Anfang an Steine in den Weg gelegt werden.

Natürlich kannst Du Deine Ragdoll auch jederzeit aus dem Tierheim adoptieren. Diese Option wäre nicht nur sehr nobel und vorbildlich, sondern Du würdest der Katze gleichzeitig auch die Chance auf ein gutes, erfülltes und glückliches Leben geben. Allerdings ist nicht jeder bereit oder in der Lage, eine Tierheimkatze aufzunehmen, denn



diese Katzen kommen selten ohne Vorbelastungen ins Heim. Diese können einmal gesundheitlicher Natur sein, was Dich eventuell ein ganzes Katzenleben lang finanziell belasten wird, oder die kleinen Samtpfoten haben traumatische Erlebnisse hinter sich und sind deshalb vielleicht sogar verhaltensauffällig und schwer vermittelbar.

Beides muss nicht zwingend zutreffen, aber die Möglichkeit ist bei einer Tierheimkatze deutlich höher als bei einer Katze von einem seriösen Züchter. Darüber solltest Du Dir im Klaren sein und alle Risiken und eventuelle Vorbelastungen detailliert im Tierheim ansprechen. Wenn Du Dich dieser Herausforderung gewachsen fühlst, ist es großartig, dass Du einer Tierheimkatze ein neues Zuhause schenkst! Für das Training mit Deiner Ragdoll bedeutet das wahrscheinlich, dass Du nochmal geduldiger sein musst und bei vielen Dingen ein paar mehr Wiederholungen einplanen kannst, um alte Erlebnisse und Verhaltensmuster zu überschreiben. Aber mit der richtigen Einstellung und dem festen Willen wird es Dir auch gelingen, davon bin ich überzeugt.

Für den schnellen Überblick findest Du auf der nachfolgenden Seite noch einen Steckbrief zur Rasse der Ragdoll.



## Steckbrief Ragdoll

<b>Bild</b>	
<b>Herkunft</b>	Kalifornien/USA
<b>Größe</b>	Sehr groß Kopf-Schwanz-Länge: bis 120 cm Schulterhöhe: bis 40 cm
<b>Gewicht</b>	Katze: 4,5 – 6,5 kg Kater: 6,5 – 10 kg
<b>Körperbau</b>	Der Körper ist kräftig und muskulös. Sie ist hochbeinig, mit breiter Brust und buschigem Schwanz.
<b>Kopfform</b>	Der Kopf ist mittelgroß, keilförmig und mit gut ausgeprägtem Kinn.
<b>Augen</b>	Die Augen sind oval und leuchten blau.



<b>Fell und Farbe</b>	<p>Das Fell ist halblang, dicht und von seidenweicher Textur. Es hat nur wenig Unterfell, weswegen es eng am Körper anliegt.</p> <p>Farblich gehört sie zu den „Point-Katzen“.</p>
<b>Fellpflege</b>	<p>Aufgrund der Länge ist regelmäßiges Kämmen und Bürsten sinnvoll, um Verfilzungen zu vermeiden.</p>
<b>Charakter</b>	<p>Der Charakter ist anhänglich, sanft und verspielt.</p>
<b>Besonderheiten</b>	<p>Beim Hochheben entspannt die Ragdoll so stark, dass ihr gesamter Körper regelrecht erschlafft.</p>



## - Kapitel 2 -

# GRUNDPFEILER DES KATZENTRAININGS

**Ü**ber das Trainieren von Katzen gibt es leider deutlich weniger Bücher und Informationen als das für Hunde der Fall ist. Wahrscheinlich liegt genau darin einer der Gründe, warum es vielen Katzenhaltern einfach nicht bewusst ist, dass sie ihre Katze tatsächlich trainieren können und auch sollten.

Damit Du es mit Deiner Ragdoll besser machst als der durchschnittliche Katzenhalter, lernst Du auf den nachfolgenden Seiten:

- \*<sup>\*</sup> Warum Training für Deine Ragdoll sinnvoll ist,
- \*<sup>\*</sup> ob Du mit jeder Katze trainieren kannst,
- \*<sup>\*</sup> wie Katzen lernen,
- \*<sup>\*</sup> was die Unterschiede zum Hundetraining sind und
- \*<sup>\*</sup> an welche 10 Grundregeln Du Dich auf jeden Fall beim Training halten solltest.